Biotopname
Quellbach westlich der Vorwerker Schweiz

Standort /Geologie
Grundmoränenbach zum Peenetal

X

TK10 0408 - 131 - **Biotop-Nr.** 4039

Anschluß in TK

Naturraum Grenztal und Peenetal
202

	Film-Nr.	**Bild-Nr.**
Luftbild-Nr.	75	0234

Größe in ha	0,0858
Länge in m	,
min. Breite in m	,
max. Breite in m	,

Landkreis / Kreisfreie Stadt
Demmin

Gemeinde / Stadt
Demmin, Hansestadt

lfd. Nr. im Biotopverzeichnis
07890

Schutzmerkmale
geschützt nach §20 LNatG M-V: X

1 - vollständig 2 - überwiegend 3 - zum geringen Teil

NLP		FND		NP		FiB	
NSG		LSG	1	BR		FFH-Geb.	
ND		GLB		FnB		Wald-Totalreservat	

	Hauptcod.	**Nebencode**							**Überlagerungscode**	
Code	FBN	GFR	VRW	FQT					UFK	UFG
%	10	70	18	2						

Vegetationseinheiten
Sumpfseggen-Schlankseggen-Feuchtwiese, Wasserschwadenröhricht

Habitate + Strukturen	CLG	CSL	CPK	CWF	CUB	CSB	CSK		

Beschreibung / Besonderheiten
Flacher Kerbtalbach in der hügeligen Grundmoräne zum Peenetal im Westen der Vorwerker Schweiz. Der Grundmoränenbach entspringt im Süden einer Quelle, die aus dem Hang zum Peenetal entspringt. Das Kerbtal ist nur schwach ausgebildet und weist eine Tiefe von ca 1 Meter an seiner tiefsten Stelle auf. Zum Peenetal hin läuft das Kerbtal aus. Die Uferstreifen sind im unteren Teil beidseitig mit Feuchtwiesenvegetation bewachsen. Im Biotop befinden sich mehrere Rote Liste-Arten. In Fließgewässernähe siedelt ein Wasserschwadenröhricht. Der Lauf des Baches ist geradlinig. Das Substrat im Bach wird von Sand, Lehm und Kies mit Torfauflagen in der Randlage bestimmt. Der Bach läuft in das Peenetal aus. In der weiteren Umgebung befindet sich Weideland.

Wertbestimmende Kriterien

	Artenreichtum (Flora)		vielfältige Standortverhältnisse
	Vorkommen seltener / typischer Tierarten		historische Nutzungsformen
X	seltener / gefährdeter Pflanzenbestand		aktuelle Nutzung
	seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft		Flächengröße / Länge
X	natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops	X	Umgebung relativ störungsarm
	gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops		landschaftsprägender Charakter
	typische Zonierung von Biotoptypen		Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion
	Struktur- und Habitatreichtum		

Gefährdung

keine Gefährdung: X

Empfehlung

(c) Landesamt für Umwelt, Naturschutz und Geologie Mecklenburg-Vorpommern, Goldberger Str. 12, 12873 Güstrow, Tel. (03834) 777 - 0

STANDORTMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)

TK10	Biotop-Nr.
0408 - 131	- 4039

Substrat

k	g	
	g	Torf, wenig gestört
		Torf, degradiert
		Antorf
	g	Sand
		Kies / Steine
k		Lehm
		Ton
		Halbkalk / Kalk
		Schlamm / Faulschlamm
		gestörter Boden

Trophie

k	g	
		dystroph
		oligotroph
	g	mesotroph
k		eutroph
		poly- / hypertroph

Wasserstufe

k	g	
		trocken
		mäßig trocken
		wechselfeucht
		frisch
		feucht
k		sehr feucht
	g	naß
k		offenes Wasser
k		quellig

Relief

k	g	
		eben
		wellig
		kuppig
		dünig
		Berg / Rücken
		Riedel
	g	Flachhang <= 9°
		Steilhang > 9°
		Nische
		Senke / Strecksenke
	g	Kerbtal
		Sohlental

Exposition

k	g	
		N
		NO
		O
	g	SO
		S
		SW
		W
		NW

NUTZUNGSMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)

Nutzungsintensität

k	g	
		intensiv
		extensiv
		aufgelassen
	g	keine Nutzung

Nutzungsart

k	g	
		Acker
		Wiese
		Weide
		forstliche Nutzung
		Fischerei
		Angeln
		Erholung
		Kleingartenbau
		Erwerbsgartenbau
		Ferienhäuser
		Bodenentnahme
		Verkehr
		Ver- / Entsorgungsanlage
		sonstige Nutzung:

Umgebung

k	g	
		Acker / Gartenbau
		Ackerbrache
		Grünland. intensiv
	g	Grünland, extensiv
		Laub- / Mischwald
		Nadelwald
		Feuchtwald / -gebüsch
		Gehölz
		Röhricht / Feuchtbrache
	g	Hochstauden / Ruderalflur
		Graben
		Fließgewässer
		Stillgewässer
		Trockenbiotop
		Grünanlage / Kleingarten
		Weg
		Straße, Parkplatz
		Bahnanlage
		Gewerbe / Industrie
		Silo / Stallanlage
		Gebäude / Siedlung
		Spülfeld / Halde
		Bodenentnahme

Pflanzenarten dominant (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)

Carex acutiformis, Carex gracilis, Glyceria maxima, Ranunculus repens, Scirpus sylvaticus

Pflanzenarten ±zahlreich (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)

Cerastium holosteoides, <u>Galium uliginosum</u>, Glecoma hederacea, <u>Juncus conglomeratus</u>, Rumex acetosa

Pflanzenarten vereinzelt (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)

Alnus glutinosa, Berula erecta, Deschampsia cespitosa, Glyceria fluitans, Holcus lanatus, Lathyrus pratensis, Myosotis palustris, <u>Polygonum bistorta</u>, Salix cinerea, Symphytum officinale, <u>Thalictrum flavum</u>, Urtica dioica

Angaben zur Fauna

keine

Verwendete Unterlagen

Datum erste Begehung: 15.04.2004

Datum letzte Begehung:

Bearbeiter/in: Ing.-Büro Walther

Foto: 1 Folgeseiten: 0

(c) Landesamt für Umwelt, Naturschutz und Geologie Mecklenburg-Vorpommern, Goldberger Str. 12, 12873 Güstrow, Tel. (03834) 777 - 0